Universität Stuttgart, 04.05.2020, Senatssaal

Eintägiger Workshop

Kirsten Dickhaut (Romanische Literaturen), Tim Henning (Philosophie), Michael Resch (Simulationswissenschaft), Gabriel Viehhauser (Digital Humanities)

**Magische Maschinen – Menschliche Simulation**

**Über die Bedeutung von Fiktionen als Modellgestalter im historischen wie transdisziplinären Vergleich**

Diskussionsleitung: Tim Henning

10.00 Begrüßung und Eröffnung

10.30 Andreas Kablitz (Köln): Künste des Möglichen

Christoph Hubig (Darmstadt): Respondenz

11.30 Sergius Kodera (Wien):
"Mag[net]ische Kommunikationsmaschinen im 16. Jahrhundert.
Die *Secreti* von Daniel Schwenter, Giovan Battista Della Porta und Athanasius Kircher"

Mittagessen

Diskussionsleitung: Gabriel Viehhauser

14.00 Natascha Adamowsky (Siegen):
„Von Selbst – automatische Bewegungen und affektive Technologien“

14.45 Andreas Kaminski (Stuttgart):
„Wunderbare Maschinen. Vom Theatrum Machinarum zur Cave“.

15.30 Cornelia Klettke (Potsdam): „Prometheus und seine Rivalen: Vom Täuschungscharakter technischer Simulakren und vom Selbstbetrug ihres Schöpfers“

Diskussionsleitung: Andreas Kaminski

Kaffeepause

16.30 Gabriel Viehhauser (Stuttgart):
„Digitale Modelle. Zum Möglichkeitssinn in den digitalen Geisteswissenschaften“

17.15 Michael Resch (Stuttgart):
„Maschine und Magie in der Simulation“

18.00 Kirsten Dickaut (Stuttgart):
„Stellvertreter, Metamorphosen und magische Effekte im frühneuzeitlichen
Maschinentheater Italiens und Frankreichs“